

Fußball als Schul-Pflichtfach

KGS Moringen und Haupt- und Realschule Uslar setzen Projekt des Sportbundes um



Im Klassenraum werden die theoretischen Grundlagen zum Fußball erarbeitet. Stehend KGS-Koordinator Michael Hönl (hinten links) und C-Lizenz-Trainer Jan-Philipp Brömsen. Foto: Schrader

Northeim. Die KGS Moringen, Haupt- und Realschule Uslar und Realschule Einbeck haben das gemeinsame Angebot des Landessportbundes Niedersachsen und des Niedersächsischen Fußballverbandes angenommen, die Initiative "Fußball als soziales Handlungsfeld" in ihrem Unterrichtsangebot umzusetzen. Zwei Jahre lang wird an diesen Schulen quasi das Fach Fußball mit finanzieller Unterstützung durch die Verbände in den Lehrplan aufgenommen.

Der 25-jährige Jan-Philipp Brömsen aus Uslar, der in diesem Jahr in Barsinghausen seine C-Lizenz als Fußballtrainer erworben hat und Erfahrungen aus der Vereinsarbeit beim FC Weser und im Kreisfußballverband Northeim-Einbeck mitbringt, steht dabei den Lehrern bei der praktischen Umsetzung des theoretischen und praktischen Unterrichts zur Seite.

Im Rahmen des zweijährigen Projekts wird den teilnehmende Schülerinnen und Schülern der Erwerb einer Fußball-Lizenz zum Übungsleiter und zum Schiedsrichter angeboten.

In der KGS Moringen unterrichtet Brömsen zusammen mit Ganztagskoordinator Michael Hönl 13 Schülerinnen und Schüler, die Fußball als Wahlpflichtkurs gewählt haben. An der Haupt- und Realschule Uslar wird Fußball als Arbeitsgemeinschaft angeboten, allerdings haben sich auch dort zahlreiche Schüler für die Lizenz-Ausbildung verpflichtet.

Neuland betreten

Auch Jan-Philipp Brömsen betritt mit diesem Projekt Neuland. Vorbilder gibt es bisher in einigen Schulen in Hannover. Die Idee zur Initiative "Fußball als soziales Handlungsfeld" hatte der Sportwissenschaftler und Pädagoge Ansgar Pietschmann, der selbst an sechs Schulen in Hannover unterrichtet. Er betont, dass es nicht nur um die Ausbildung zu Übungsleitern und Schiedsrichtern gehe, sondern über das Interesse an Fußball Motivation bei den Schülern geweckt werde, sich sozial zu engagieren und dadurch auch in anderen Unterrichtsfächern weiterzukommen.

Die Sportart Fußball steht bei den Jugendlichen immer noch ganz oben auf dem Zettel, somit eigne sie sich besonders, um Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, die Teamfähigkeit zu schulen, soziales Handeln zu erproben und Selbstvertrauen zu erwerben. Die Umwandlung der Lizenzausbildung in ein Unterrichtsfach mit schulspezifischen Leistungsmerkmalen

wie Klassenarbeiten, Ausarbeitungen oder auch Zensuren macht dieses Projekt für Schulen interessant.

Nach dem Abschluss des zweijährigen Unterrichts in den Klassen 9 und 10, deren Inhalte an die C-Lizenz Breitenfußball, Profil Kinder/Jugend, angelehnt sind, sollen die Schüler nach Möglichkeit in die Vereinsarbeit integriert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, an interessierten Schulen Fußball-Arbeitsgemeinschaften zu begleiten.

In der KGS Moringen findet der Unterricht in zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden statt. Seine ersten Eindrücke beschreibt Jan-Philipp Brömsen so: "Die Schüler waren von den ersten Einheiten begeistert, denn sie erleben nicht nur stupiden Theorieunterricht, sondern viele Praxisinhalte auf dem Sportplatz. Bei der ersten Stunde war ich selbst etwas nervös, weil ich nicht wusste, was mich erwartet. Aber die Schüler haben sich sehr gut auf dieses Pilotprojekt eingelassen. Es macht Spaß zu sehen, wie sie sich Woche für Woche weiterentwickeln und mit Begeisterung dabei sind".

Ganzstagskoordinator Michael Hönl bestätigt diese Ansicht: „Es ist eine tolle Möglichkeit für unsere Schüler, sich in der Sportart Fußball weiter zu bilden und nach zwei Jahren als Schiedsrichter oder Trainer die Fußballvereine in der Region zu unterstützen."

Informationen zu dem Projekt gibt es auf der offiziellen Homepage www.fussballfach.de. Interessierte Schulen können sich auch direkt bei Jan-Philipp Brömsen melden: fussball@nfv-broemsen.de oder Tel.: 05571-932730. (zja)

Links zum Thema

Sie kennen einen besonderen Link zu diesem Thema? Mailen Sie uns an online@hna.de.

© 2009: Hessische/Niedersächsische Allgemeine, HNA.de
Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG
Der direkte Draht zur HNA: Redaktion 0561-203-00, Anzeigen & Vertrieb: 0180-121 21 22